

Niederschrift
der 49. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 01.11.2007
19:00 – 21:20 Uhr, Aula der Grundschule Rangsdorf, Clara-Zetkin-Straße 5a

Anwesenheit:

	Herr Dr. Klucke	Vors. der Gemeindevertretung
FDP/UWB-Fraktion:	Herr Mühlmann-Skupien	
	Herr M. Rocher	ab 19:35 Uhr
	Herrn Kamradt	
	Herr Kuhle	
	Herr Ruselack	
	Frau Wolffgramm	
DPR-Fraktion:	Herr Sauer	
	Herr Fetzer	
	Herr Krückeberg	
CDU-Fraktion:	Herr Schoenert	
	Herr Silvan	
	Herr Lehmann	
	Frau Wilke	
Fraktion „Die Linke“:	Herr Wetzell	
	Herr Rex	
SPD-Fraktion:	Herr Hildebrandt	
	Herr Dux	

Gemeindeverwaltung: Herr Rocher, Bürgermeister

Schriftführerin: Frau Schulze

Gäste: Frau Rocher, Ortsbürgermeisterin Groß Machnow
Frau Heydick, MAZ
ca. 30 Rangsdorfer Bürger

Verlauf der Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr vom *Vorsitzenden der Gemeindevertretung* eröffnet. Der ordnungsgemäße Zugang der Ladung wird festgestellt.

Es sind zunächst 18 von 19 Gemeindevertretern (einschl. Bürgermeister) anwesend; Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Vor der Fortführung in der Tagesordnung lädt *Herr Dr. Klucke* alle Gemeindevertreter zum 16.11.2007, um 19:00 Uhr in die ASB-Begegnungstätte in der Seebadallee 9 zu einer Gedenkveranstaltung anlässlich des 100. Geburtstages von Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg ein.

2. Vorstellung der Tagesordnung, Behandlung von Änderungsanträgen zur Tagesordnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird verlesen.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 2. Vorstellung der Tagesordnung, Behandlung von Änderungsanträgen zur Tagesordnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
 3. Bericht des Bürgermeisters
 4. Informationen aus dem KMS
 5. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter
 6. Einwohnerfragestunde
 7. Beschlussfassung zu evtl. Einwänden gegen die Niederschrift der 48. Sitzung vom 20.09.2007 - öffentlicher Teil -
 8. Behandlung der Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles
 - 8.1. Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe „Kreisumlage 2007“ (Vorl.-Nr.: 194/07)
 - 8.2. Satzung der Gemeinde Rangsdorf zum Betrieb von gemeindlichen Einrichtungen zur Kinderbetreuung und zur Erhebung von Gebühren für die Betreuung in den gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen einschließlich Kindertagespflege (Vorl.-Nr.: 170/07)
 - 8.3. Errichtung einer BIP Kreativitätsgrundschule in Rangsdorf (Stauffenbergallee) (Vorl.-Nr.: 187/07)
 - 8.4. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten aller Verkaufsstellen an den Adventssonntagen (Vorl.-Nr.: 126/07)
 - 8.5. Änderung der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung (Vorl.-Nr.: 185/07)
 - 8.6. Beihilfe zur Wiederherstellung von drei Buntglasfenstern in der Kirche Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 189/07)
 - 8.7. Ausschreibung zur Bestellung einer/eines Kinder- und Jugendbeauftragten (Vorl.-Nr.: 190/07)
 - 8.8. Antrag der Fraktion „Die Linke“: Planung und Bau einer Verbindungsstraße zwischen Bahnübergang Pramsdorf und Puschkinstraße (Vorl.-Nr.: 173/07)
- nichtöffentlicher Teil -
9. Beschlussfassung zu evtl. Einwänden gegen die Niederschrift der 48. Sitzung vom 20.09.2007 - nichtöffentlicher Teil -
 10. Behandlung der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles
 - 10.1. Verkauf eines Flurstücks (Vorl.-Nr.: 184/07)
 - 10.2. Verzicht auf Ausübung des Vorkaufsrechtes (Vorl.-Nr.: 192/07)
 - 10.3. Zustimmung der Gemeinde zur Anmietung von Gebäuden für die Kindertagesbetreuung (Vorl.-Nr.: 195/07)
 - 10.4. Zuschussantrag zur Begleichung von Betriebskosten (Vorl.-Nr.: 193/07)

Änderungsanträge zur Tagesordnung:

Der *Bürgermeister* zieht die Vorlage zum TOP 8.7. zurück

Herr Hildebrandt stellt den **GO-Antrag** auf Zurückziehung der Vorlage zum TOP 8.3.

Der *Bürgermeister* stellt klar, dass die Vorlage von ihm eingebracht wurde, eine Vertagung müsste er hinnehmen, aber die Vorlage nicht zurückziehen. Die Gemeindevertretung muss sich positionieren.

Es kommt zu einer umfangreichen Debatte über die Rechte der Fraktionen, Anträge stellen zu können (Herr Hildebrandt) und die Hinweise des *Bürgermeisters* auf den § 43 (2) GO zu seinem Recht, bestimmte Beratungsgegenstände auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Dr. Klucke fasst zusammen, dass die Gemeindeordnung über der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung steht und stimmt deshalb dem *Bürgermeister* zu.

Er sieht jedoch einen Konflikt zwischen der Gemeindeordnung und Geschäftsordnung und bittet den § 7 (1) Nr. 10 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung zu überarbeiten.

Es kommt zur Abstimmung über den o. g. Antrag der SPD-Fraktion auf Rückziehung der Vorlage.

Abstimmung:

7 / 5 / 6

Gemäß Abstimmungsergebnis wird dem Antrag zugestimmt.

Der *Bürgermeister* verweist darauf, dass zwar eine Vertagung durch Votum der Gemeindevertretung möglich ist, aber in der nächsten Sitzung die Thematik erneut auf die Tagesordnung kommt.

Herr Rex fragt nach, warum der TOP 10.4. nichtöffentlich behandelt wird; was ist schutzwürdig?

Der *Bürgermeister* stellt dazu klar, dass die gesamten Umstände schutzwürdig sind, da es um Vermögenswerte und Grundstücksgeschäfte geht.

Die Tagesordnung wird mit o. g. Änderungen mehrheitlich bestätigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters mit diversen Anlagen liegt allen schriftlich vor. Er wird vom *Bürgermeister* verlesen.

Nachfragen zum Bericht:

Auf die Bitte von *Herrn Rex*, dass die Unterlagen für die Beratung zum Flächennutzungsplan früher ausgereicht werden, merkt der *Bürgermeister* an, dass dies aufgrund Personalschwierigkeiten in der Verwaltung sicherlich nicht möglich ist.

Herr Hildebrandt hätte gern Erläuterungen zur Thematik „Bahnübergang nördlich“.

Es handelt sich dabei um eine Anpassung im Bereich der Bahnquerung wird vom *Bürgermeister* erklärt. Der Mittelbahnsteig sollte dazu entfernt werden.

4. Informationen aus dem KMS

Die Informationen aus dem KMS liegen ebenfalls schriftlich vor und werden vom *Bürgermeister* verlesen.

Herr M. Rocher kommt um 19:35 Uhr; es sind jetzt alle **19** Gemeindevertreter anwesend.

Herr Rex fragt nach, ob ein Straßendeckenschluss nach den Maßnahmen des KMS gesichert ist. Dies wird vom *Bürgermeister* bejaht.

5. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter

Es liegen seitens der Gemeindevertreter keine schriftlichen Anfragen vor und es werden auch keine mündlichen Anfragen gestellt.

6. Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde werden zu folgenden Sachverhalten Anfragen gestellt:

- Infrastrukturelle Lösung der Kita-Problematik westlich der Bahn; Bedenken gegen die Behandlung der Waldorf-Kita; Hinweise zur Ansiedlung einer Kita in Nähe des Seniorenheims bzw. Nutzung des „Bärenhauses“ der Kita „Waldhaus“

Dazu führt der *Bürgermeister* aus, dass die zzt. vorliegenden diversen Angebote zur Einrichtung bzw. Errichtung einer Kita nicht akzeptabel und geeignet sind. Fakt ist die Kündigung durch die Seeschule und dass alternative Lösungen zur Unterbringung der Waldorf-Kita gefunden werden müssen. Die Umsetzung muss bis August 2008 erfolgen. Zum „Bärenhaus“ gibt es neue Erkenntnisse seitens des Eigentümers.

- Grabenreinigung im Stadtweg ist erforderlich

Dafür ist der Wasser- und Bodenverband zuständig.

- Wie wird mit den Grundstücken verfahren, die noch keine abwasserseitige Erschließung aufweisen (z. B. Unter den Eschen)? Ist selbst ein Antrag zu stellen?

Einzelfallentscheidung durch den KMS wird es geben.

- S-Bahn-Anschluss; keine Beschlussfassungen mehr in Blankenfelde-Mahlow, da Rangsdorf nicht mehr in der Sache aktiv ist?

Zum S-Bahn-Anschluss ist die Willensbekundung durch die Gemeinde Rangsdorf erfolgt; der Landtag sollte kontaktiert werden, wegen der Einstellung von Planungsmitteln.

- Erneute Hinweise auf die notwendige Änderung der Verkehrsbeschilderung an der Kienitzer Straße (Rad-/Gehweg) und die Vorfahrtsbeschilderung im Bereich Theresenhof.

Dazu wird eindeutig vom *Bürgermeister* darauf verwiesen, dass die Beschilderung durch die Untere Landesbehörde zu erfolgen hat; die Gemeinde wird nur angehört. Er sagt ein Schreiben in dieser Sache an das Straßenverkehrsamt und danach eine Information zu.

7. Beschlussfassung zu evtl. Einwänden gegen die Niederschrift der 48. Sitzung vom 20.09.2007 - öffentlicher Teil -

Es liegen allen schriftliche Korrekturen zur Niederschrift vor; im Nachgang dazu wurde von Herrn Rex noch eine Korrektur nachgereicht (sh. **Anlage**)

In der Abstimmung zu den o.g. Korrekturen zum öffentlichen Teil der Niederschrift wird diesem mehrheitlich zugestimmt.
Der öffentliche Teil der Niederschrift gilt somit als bestätigt.

8. Behandlung der Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles

8.1. Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe „Kreisumlage 2007“ (Vorl.-Nr.: 194/07)

Der Finanzausschuss hat zur Vorlage seine Zustimmung erteilt.

Herr Wetzel verweist auf eine redaktionelle Änderung in den finanziellen Auswirkungen (Tausch der Daten).

Der Vorlage wird ohne weitere Diskussion zugestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf bewilligt gemäß § 81 GO für die Haushaltsstelle 9000.8320 die überplanmäßige Ausgabe für die Kreisumlage 2007 in Höhe von 33.600 €. Die Deckung ist gewährleistet durch eine Mehreinnahme an Schlüsselzuweisung (HHStelle 9000.0410) und an Familienleistungsausgleich (HHStelle 9000.0110).

Rg/49.GVS/650/01.11.07

19 / 0 / 0

8.2. Satzung der Gemeinde Rangsdorf zum Betrieb von gemeindlichen Einrichtungen zur Kinderbetreuung und zur Erhebung von Gebühren für die Betreuung in den gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen einschließlich Kindertagespflege (Vorl.-Nr.: 170/07)

Der Sachstand wird vom *Bürgermeister* erläutert; die Anregungen des Sozialausschusses wurden eingearbeitet.

Die Zustimmungen des Sozialausschusses, des Finanzausschusses sowie des Ortsbeirates Groß Machnow liegen nach intensiven Behandlungen der Satzung in den genannten Ausschüssen vor.

Herr Hildebrandt bittet um Zustimmung zur Vorlage und er stellt klar, dass man nichts gegen die Waldorf-Kita hätte. Weiterhin verweist er darauf, dass alle Sitzungen öffentlich sind und genutzt werden können.

Die Vorlage wird ohne weitere Änderungen abgestimmt.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Satzung der Gemeinde Rangsdorf zum Betrieb von gemeindlichen Einrichtungen zur Kinderbetreuung und zur Erhebung von Gebühren für die Betreuung in den gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen einschließlich Kindertagespflege.
2. Für die freien Träger der Kindertagesstätten besteht die Möglichkeit, Differenzierungen hinsichtlich der Höhe des monatlichen Essengeldes für besondere Versorgungsformen mit Mittagessen festzulegen. Die Jahresgebühr von 420 € darf hierbei nicht unterschritten werden.
3. Für die freien Träger der Kindertagesstätten besteht die Möglichkeit, Differenzierungen hinsichtlich der Höhe des monatlichen Elternbeitrages für besondere Betreuungsangebote entsprechend ihrer Konzeption festzulegen. Die unter 1. beschlossene Höhe der Elternbeiträge darf hierbei nicht unterschritten werden.
4. Die Schließtage der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft werden durch den Träger im Einvernehmen mit der Gemeinde festgelegt.

Rg/49.GVS/651/01.11.07

19 / 0 / 0

8.3. Errichtung einer BIP Kreativitätsgrundschule in Rangsdorf (Stauffenbergallee) (Vorl.-Nr.: 187/07)

Von *Herrn Ruselack* wird aufgrund der voran gegangenen Debatte der **Antrag** auf Vertagung der Vorlage gestellt.

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

8.4. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten aller Verkaufsstellen an den Adventssonntagen (Vorl.-Nr.: 126/07)

Zunächst bittet der *Bürgermeister* um Streichung des 4. Advent (23.12.07) in der Verordnung.

Vom Sozialausschuss wird informiert, dass dieser die Vorlage mit 3 / 3 / 0 abgelehnt hat.

Der Ortsbeirat Groß Machnow erteilt seine Zustimmung.

Herr Hildebrandt spricht sich gegen eine Öffnung aus. Er verweist darauf, dass aber das Südring-Center bereits Reklameschilder betreffs Öffnung an den Adventssonntagen aufgestellt hätte. Er informiert über ein Telefonat mit dem Arbeits-Ministerium zur Angelegenheit. Seines Erachtens sind die aufgeführten Veranstaltungen nur Alibi. Er wünscht sich eine Ablehnung der Vorlage durch die Gemeindevertretung.

Durch den *Bürgermeister* wird dargelegt, dass es keinen Unterschied zwischen einem Markt und einer Gaststätte in Bezug auf Sonntagsarbeit macht. Er weist weiterhin auf die Durchführung des Weihnachtsmarktes und die Öffnung der Verkaufsstellen in der gesamten Gemeinde hin.

Frau Wolffgramm ist ebenfalls gegen eine Öffnung, auch wenn das Center die Gemeinde sponsert.. Sie ist der Ansicht, dass sich die Gemeindevertretung im Klaren darüber sein muss, dass dann alle Läden öffnen müssen. Sie appelliert an die Gemeindevertreter nicht zu zustimmen, da die Beschlussvorlage ihrer Meinung nach unchristlich sowie familien- und frauenfeindlich sei.

Herr Mühlmann-Skupien bittet um Zustimmung, da solch Reglementierung nicht gewollt sei.

Herr Wetzel verweist auf die Möglichkeiten der Öffnung an 6 Sonntagen pro Jahr lt. Gesetz- und Verordnungsblatt. Man sollte, wenn der 4. Advent heraus genommen wird, das Zugeständnis für die Öffnung an 3 Adventssonntagen machen.

Von *Herrn Lehmann* wird darauf verwiesen, dass die Mitarbeiter des Handels um die Tradition der Öffnung an den Advents-Sonntagen wissen.

Es kommt zur Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten aller Verkaufsstellen an den Adventssonntagen (außer am 23.12.07).

Rg/49.GVS/652/01.11.07

11 / 8 / 0

8.5. Änderung der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung (Vorl.-Nr.: 185/07)

Der Sozialausschuss hat seine Zustimmung zur Änderung der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung erteilt.

Der Vorlage wird ohne weitere Diskussion zugestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt folgende Änderung der Richtlinie der Gemeinde Rangsdorf über die Kultur-, Umwelt- und Sportförderung vom 12.01.2006:

III. Zahlungsempfänger

Wird neu gefasst:

„Zuwendungsempfänger sind:

eingetragene, gemeinnützige Vereine und öffentlich-rechtliche Körperschaften mit Sitz in der Gemeinde Rangsdorf.“

Weiterhin wird der Abschnitt IV. Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen um einen Satz ergänzt:

„Einzelne Vereine und öffentlich-rechtliche Körperschaften können durch gesonderte Verträge nach Beschluss der Gemeindevertretung gefördert werden.“

Die Änderungen treten am 01.01.2008 in Kraft.

Rg/49.GVS/653/01.11.07

18 / 0 / 1

8.6. Beihilfe zur Wiederherstellung von drei Buntglasfenstern in der Kirche Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 189/07)

Der Finanzausschuss und der Sozialausschuss haben ihre Zustimmungen zur Vorlage erteilt.

Herr Rex bittet um Nennung der entsprechenden Haushaltsstelle.

Herr Silvan stellt fest, dass die Finanzierung aus diversen Quellen erfolgen soll, u. a. aus Mitteln der Sparkassenstiftung. Falls die Bewilligung der Mittel niedriger oder gar nicht erfolgt, sollte die Gemeinde die restliche fehlende Summe ausgleichen.

Es kommt zur Abstimmung der Vorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf gewährt der Evangelischen Kirchengemeinde Rangsdorf einen Zuschuss von 1.500 € im Jahr 2008 zur anteiligen Finanzierung von drei Buntglasfenstern an der Kirche Rangsdorf. Die Mittel sind in den Haushalt 2008 einzustellen.

Rg/49.GVS/654/01.11.07

19 / 0 / 0

8.7. Ausschreibung zur Bestellung einer/eines Kinder- und Jugendbeauftragten (Vorl.-Nr.: 190/07)

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

8.8. Antrag der Fraktion „Die Linke“: Planung und Bau einer Verbindungsstraße zwischen Bahnübergang Pramisdorf und Puschkinstraße (Vorl.-Nr.: 173/07)

Der Gemeindeentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung dafür votiert, nach dem beschlossenen Straßenbauprogramm weiter zu verfahren.

Von *Herrn M. Rocher* wird zur Vorlage folgender **Änderungsantrag** gestellt:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt:

Die Planung einer Verbindungsstraße zwischen Pramisdorf und der Puschkinstraße entsprechend dem Straßenbauprogramm durchzuführen.

Herr Wetzel verweist darauf, dass das Straßenbauprogramm beschlossen ist und eine Änderung nicht nachvollziehbar wäre. Aufgrund neuer Gegebenheiten im Bereich der Schranke sollte die Maßnahme im Straßenbauprogramm vorgezogen werden. Die Fraktion sieht die Notwendigkeit und den Zeitfaktor für die Durchführung der Baumaßnahme.

Zur Verfahrensweise stellt *Herr Dr. Klucke* fest, dass eine Änderung des Straßenbauprogramms hätte beantragt werden müssen.

Herr Hildebrandt sieht das Vorhaben als richtig an, fragt aber nach, an welcher Stelle und in welchen Abschnitten die Verbindungsstraße gebaut werden soll.

Der *Bürgermeister* merkt an, dass dann aber andere Dinge zurückgestellt werden müssten.

Herr Rex betont, dass die Beschlussfassung zum Straßenbauprogramm erfolgt sei, als noch Förderfähigkeit angenommen wurde. Die Voraussetzungen hätten sich aber geändert und die Entscheidung sollte überdacht werden.

Herr Silvan gibt zu bedenken, dass eine Prioritätenliste zu erarbeiten ist und fragt nach, woher aber die Mittel genommen werden sollen.

Es kommt zur Abstimmung über den o. g. Änderungsantrag: 17 / 2 / 0

Es wird nun über die geänderte Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, die Planung und den Bau einer Verbindungsstraße zwischen Bahnübergang Pramisdorf und Puschkinstraße entsprechend dem Straßenbauprogramm durchzuführen.

Rg/49.GVS/655/01.11.07

17 / 2 / 0

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:40 Uhr beendet.

Die anwesenden Gäste verlassen den Sitzungsraum.

Fortführung der Niederschrift mit dem nichtöffentlichen Teil - ab Seite 9

nichtöffentlicher Teil
der Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 01.11.2007

Die Sitzung wird um 21:20 Uhr geschlossen.

(Dr. H. Klucke)
Vorsitzender der Gemeindevertretung

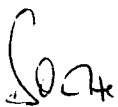
(K. Schulze)
Schriftführerin

Korrekturen zur Niederschrift der 48. GVS vom 20.09.2007

Folgende Korrekturen sind aufgrund der Anregungen von Herrn Hildebrandt, Herrn Rex und meinerseits vorzunehmen:

Titelseite: in der Überschrift fehlt das Ende der Sitzung = 22.05 Uhr

- S. 5 *Herr Hildebrandt* ist der gleichen Ansicht; ihn stört zudem, dass der Nachtrag über mehrere Mio. € geht. Er wünscht sich einen längeren Entscheidungsprozess und für das nächste Jahr nur noch einen Nachtragshaushalt.
- S. 7 *Herr Wetzel* legt dar, dass erst Vorsorge für die Infrastruktur getragen werden sollte, bevor gebaut wird – nicht umgekehrt. Der Antrag könnte als Druckmittel für die Bahnquerung genutzt werden.
- S. 9 *Herr Rex* stellt den **Änderungsantrag** auf Ergänzung der Vorlage:
Die Gemeindevertretung Rangsdorf ermächtigt die Verwaltung für die Bauleistung Straßenbau Berliner Chaussee sowie Regenentwässerung in der Fritz-Reuter-Straße, Kleine Seestraße und Teilstücke des Eichendorffweges mit Ableitung in den Nymphensee das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren nach VOB durchzuführen.

 19.10.07

Von: Wintec Autoglas
Gesendet: Donnerstag, 1. November 2007 09:14
An: Schulze, Karin, Gemeinde Rangsdorf

Zur Gemeindevertretersitzung am 1. November 2007

Protokoll der GVS vom 20. 9.2007

Bitte nachstehende Ergänzungen auf zu nehmen:

Seite 5 drittletzter Absatz
nach dem ersten Satz ist einzufügen-er berücksichtigt insbesondere die bau- und
verkehrliche Entwicklung westlich der Bahn ungenügend-

Seite 7

Dazu wird klargestellt, dass eine Bindung der Gemeinde erst mit der
Satzungsbekanntmachung von B-Plänen besteht

--

H. Rex